Museum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1935-1936)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Museum. Das Defizit der Museumsrechnung wurde in erster Linie dadurch verursacht, daß das Dach des Gebäudes umgedeckt werden mußte. Der Besuch hingegen hat in erfreulichem Maße zugenommen, in erster Linie natürlich infolge der Anziehungskraft der Ausgrabungen. Das mag die folgende Uebersicht verdeutlichen

Besucher	1934/35	1935/36 Personen
Gesellschaften	12	15 = 244
Schulen	42	51 = 1402
Einzelpersonen, Erwachsene	710	911
„ Kinder	167	188
Total Besucher 1935/36		2745

Amphitheater Vindonissa. Das Amphitheater erfreut sich stetsfort eines regen Besuches. Wir legen viel Wert auf einen guten Unterhalt des Mauerwerks und der Anlagen und haben deshalb die grob bekiesten Wege des innern Umganges und der Eingänge abgeräumt und mit Feinbekiesung versehen. Leider reichte der Kredit für den Unterhalt des Bauwerkes nicht aus, um auch die äußern Wege zu verbessern. Auch dieses Jahr müssen wir aus den gleichen Gründen darauf verzichten, denn es sind umfangreiche Ausbesserungen dringender Natur am Mauerwerk vorzunehmen.

Im Juli 1935 ist das Ehepaar Seeberger jun. als Wärter im Wohnhaus beim Amphitheater eingezogen. Das Haus wurde durch die eidgenössische Bauinspektion Zürich einer gründlichen Renovation unterzogen und präsentiert sich nun außen wie innen sehr gut.

Infolge der neuen Straßenführung zum Amphitheater durch die neu erstellte Personenunterführung im Bahnhof Brugg mußten die alten Wegweiser entfernt werden. Wir haben sie durch neue und besser sichtbare ersetzt.

Der Straßenbau Windisch-Hausen beanspruchte vom Amphitheaterareal einen schmalen Streifen an der südlichen Grenze, der vom Staat Aargau angekauft wurde. Die bestehende Einfriedigung ist auf Straßenbaukosten zurückversetzt worden. — Trotzdem das ganze Amphitheaterareal eingefriedigt ist und Verbote gegen das Betreten des Rasens aufgestellt sind, führt der Wärter einen steten Kampf mit kleinen, großen und ganz großen Kindern, die das Amphitheaterareal als Durchgangsgebiet und Tummelplatz für alle möglichen Spiele beanspruchen möchten. Wenn Warnungen fürderhin nichts fruchten, werden wir zu schärfern Mitteln greifen müssen.

Vorstand. Aus dem Vorstand ausgetreten ist wegen starker Inanspruchnahme durch Schule und musikalische Tätigkeit Herr Dr. A. Schüle, Bezirkslehrer, dessen Wahl 1933 erfolgt war. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine Mitarbeit. Da der Vorstand immer noch die statutengemäße Zahl von 9 Mitgliedern umfaßt, wird eine Ersatzwahl nicht nötig werden. Er setzt sich folgendermaßen zusammen:

Präsident:	Dr. Th. Eckinger, a. Bezirkslehrer, Brugg.
Vizepräsident:	Dr. Rud. Laur-Belart, Privatdozent, Basel.
Aktuar:	Dr. E. Felber, Bezirkslehrer, Brugg.
Kassier:	Karl Meinhold, Prokurist, Windisch.
	Dr. Arthur Kielholz, Direktor, Königsfelden.
	V. Jahn, a. Pfarrer, Brugg.
	Paul Rauber, Industrieller, Brugg.
	Hans Herzig, Architekt, Brugg.
	A. Hässig, Ing., Brugg.
Rechnungsrevisoren:	Hans Bläuer, Bankprokurist, Brugg.
	J. Weidmann, Architekt, Windisch.